Objekt:	Henkel eines Siebes oder Schöpfgefäßes
Museum:	Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann-gesellschaft.com
Sammlung:	Antike Bronzen, Antikensammlung
Inventarnummer:	WG-A-119

Beschreibung

Der flache nach oben trapezförmig zulaufende Griff, der von einem Schwanenhals mit Kopf abgeschlossen wird, gehörte zu einem Schöpfgefäß oder einem Sieb. Nur der Randansatz läßt die einstige Form des Schöpfgefäßes noch erahnen. Mit dem in Form eines Schwanenhalses gebildeten Griffende konnte es an einem Gefäß oder einer Befestigung eingehängt werden. Am Schwanenkopf sind die Augen deutlich zu erkennen, die auf beiden Seiten durch zwei eingeritzte Ringe angedeutet werden. Auch der Ansatz des Schnabels ist durch eine eingravierte Linie markiert. Das Schnabelende ist abgebrochen.
Stilistisch vergleichbar ist der Henkel mit Henkeln von kellenförmigen Sieben aus dem 5. und 4. Jh. v. Chr. Diese Henkelform war in dem von der griechischen Kultur beeinflußten Bereich des Mittelmeeres weit verbreitet.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze gegossen, Verzierungen ziseliert
Maße:	Länge: 14,3 cm, Breite des erhaltenen Ansatzes des Schöpfgefäßes: 6,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	500-300 v. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Archäologie
- Bronze

Literatur

- Bruer, Stephanie-Gerrit; u.a. (2006): Antiken in Stendal. Ruhpolding, Mainz und Stendal, S. 29 (dort weitere Lit.)